

INHALT

Durch die Erforschung ihrer Materialität rückt die Dynamik von Objekten in den Fokus. Damit jedoch steht ihre Abbildbarkeit in Editionen zunehmend in Frage, da der Edition ein statisches Moment zugewiesen wird. Die Fluidität der Objekte wird in ihnen an einem bestimmten Punkt fokussiert, so dass ein lebendiger Prozess der kontinuierlichen Weiterentwicklung als Momentaufnahme eingefroren wird.

Diesem Spannungsfeld widmet sich die Tagung „Grenzen der Edition“, die gemeinsam vom Heidelberger Sonderforschungsbereich 933 „Materiale Textkulturen“ und dem Wuppertaler Graduiertenkolleg 2196 „Dokument – Text – Edition“ veranstaltet wird.

KONTAKT

SFB „Materiale Textkulturen“
Geschäftsstelle
Silke Engelhardt | sfb933@uni-heidelberg.de




VERANSTALTUNGSORT

Universität Heidelberg
Neue Universität, ehemaliger Senatssaal
Grabengasse 3-5 | 69117 Heidelberg

IN KOOPERATION MIT



SFB 933 "MATERIALE TEXTKULTUREN"

 www.materiale-textkulturen.de
 sfb933.hypotheses.org
 [@sfb933](https://twitter.com/sfb933)

In Kooperation mit:



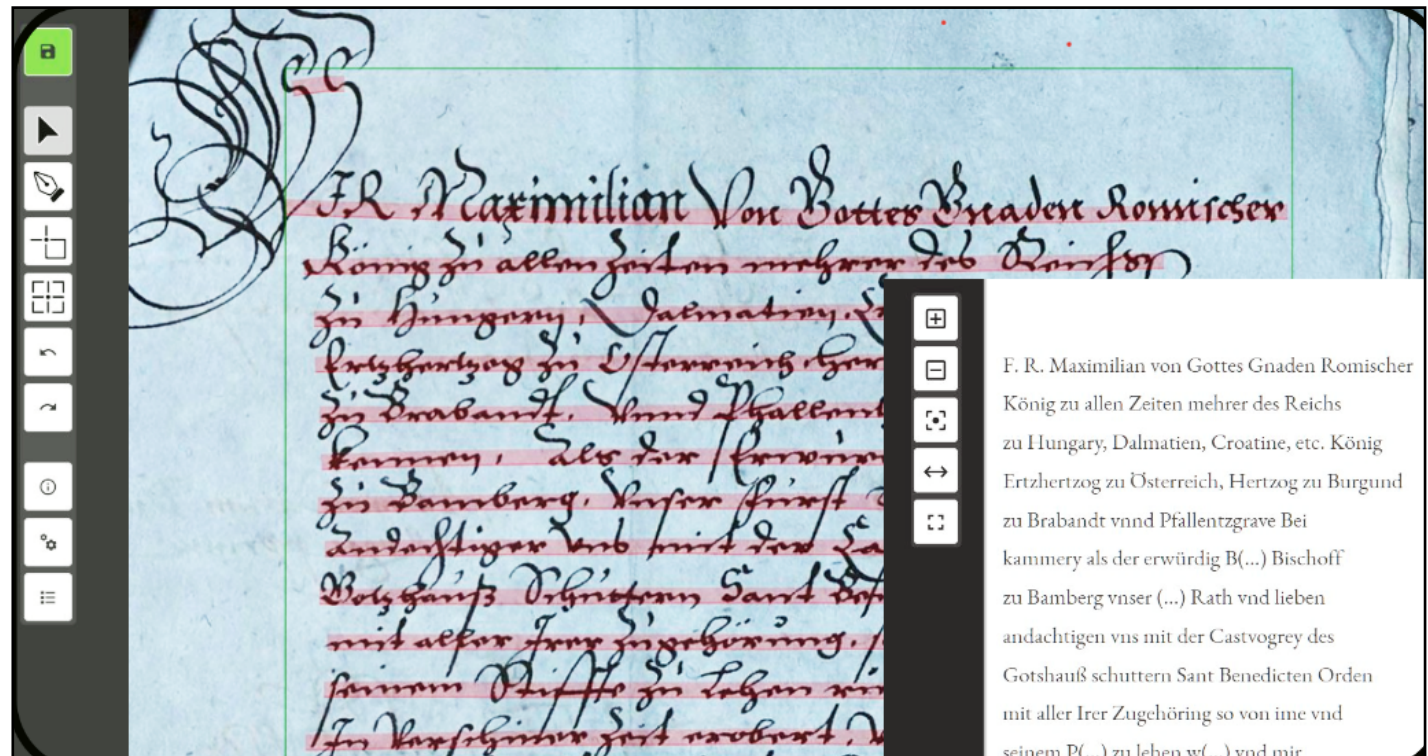
Gefördert von:



GRENZEN DER EDITION

GEMEINSAME TAGUNG DES SFB 933
„MATERIALE TEXTKULTUREN“ & DES
GRK 2196 „DOKUMENT – TEXT – EDITION“

20.–22. Oktober 2022



PROGRAMM

Donnerstag, 20. Oktober 2022

SEKTION I: EDITIONEN ALS MOMENTAUFNAHME MATERIELLER UND TEXTLICHER FLUIDITÄT

- 13:30 Begrüßung und Einführung
- 14:00 Qual der Wahl oder ein Ding der Unmöglichkeit?
Der editorische Blick und das *edendum*
URSULA KOCHER (Wuppertal)
- 15:00 Grenzbegriffe – Ein Kartierungsversuch
PATRICK SAHLE (Wuppertal)
- 16:00 Kaffeepause
- 16:30 Grenzen der Edition frühneuzeitlicher, deutschsprachiger Lyrik. Am Beispiel der Neuauflage von Paul Flemings Werken
DIRK WERLE (Heidelberg)
- 17:30 Grenzen des Buchparadigmas
MARCUS FELDRÜGGE (Wuppertal)
- 19:00 **ABENDVORTRAG**
„Schmerzenskinder der MGH“. Über gescheiterte und verzögerte Editionsprojekte
MARTINA HARTMANN (München)

Freitag, 21. Oktober 2022

SEKTION II: DIE WELT HINTER DEM OBJEKT

- 09:00 Edieren von Schmerz und die Grenzen einer Edition: Die Klage des Abresush in MS Wien
ÖNB Cod. hebr. 16
CLEMENS LIEDTKE / HANNA LISS (Heidelberg)

- 10:00 Zwischen ‚lachmannismo‘ und ‚textus receptus‘.
Methodisches aus Sicht einer Philologie auf
Handschriftenbasis
TINO LICHT (Heidelberg)
- 11:00 Kaffeepause
- 11:30 Zwischen Autograph und Handschrift.
Bearbeitungen als Grenzziehung für Editionen
antiker Texte
CHRISTIAN THOMÉ (Wuppertal)
- 12:30 Mittagspause
- 14:00 Fragment, Bruchkante, Textlücke – Keilschrift-
philologie und die (Un-)Möglichkeit einer Edition
des Verlustes?
EMEL DEMIRDIZEN (Heidelberg)
- 15:00 *Hucusque?* Kompilationen als editionswissen-
schaftliche Grenzerfahrung
NIKLAS FRÖHLICH / OLIVER GLASER
(Wuppertal)
- 16:00 Kaffeepause

SEKTION III: DIE DARSTELLBARKEIT VON PERFORMANZ IN EDITIONEN

- 16:30 Die Edition, unendliche Weiten. Erfahrungspoten-
ziale und Performativität (in) der Edition
MELANIE STRALLA (Wuppertal / online)
- 17:30 Forging a narrative of triumph. Scribal agency
and the art of truth in the *Annales Laures-*
hamenses-Mosellani
BART VAN HEES (Wuppertal)

Samstag, 22. Oktober 2022

SEKTION IV: MASSENÜBERLIEFERUNG ALS GRENZE EDITORISCHER AUFARBEITUNG

- 09:00 Die Editio critica maior der *Apokalypse*
MARTIN KARRER (Wuppertal)
- 10:00 Versinken in der Masse – das *Repertorium*
Germanicum als Rettungsring der Quellenflut
JÖRG VOIGT (Hannover)
- 11:00 Kaffeepause

SEKTION V: QUO VADIS? EDITORISCHES HANDELN UND EDITIONSWISSENSCHAFT IM WANDEL

- 11:30 **ROUND TABLE**
Interdisziplinäre Perspektiven für digitale
Editionen (Antike und Mittelalter)
mit **RODNEY AST, SOLVEJG LANGER, LORELEĀ**
VANDERHEYDEN, KIRSTEN WALLENWEIN
und **GUSTAVO FERNÁNDEZ RIVA** (Heidelberg)
- 12:30 **ROUND TABLE**
Stand und Perspektiven der Editionswissenschaft
(Heidelberg & Wuppertal)